



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2019/05212**
Datum: 08.05.2019
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.05.2019	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion MitBürger zum Einsatz von Open Source Software in der Stadtverwaltung Halle (Saale)

Bereits im Jahre 2003 wurde im Stadtrat ein Beschluss zur Verwendung von Open Source Software in der Stadtverwaltung gefasst. Es wurde ein Modellprojekt initiiert, bei dem die Verwendung freier Software für die IT der Stadtverwaltung geprüft wurde. Im März 2005 wurde dem Stadtrat der Abschlussbericht zu diesem Modellprojekt zur Kenntnis vorgelegt.

Bezug nehmend auf das Modellprojekt gab es 2012 eine Anfrage zum Sachstand des Einsatzes von Open Source Software in der Stadtverwaltung (V/2012/10608). Seitdem hat die Stadt Halle (Saale) im Bereich Geoinformationssysteme (GIS) den Umstieg auf Open Source Software vollzogen.

Um zu dokumentieren, wie sich damit und darüber hinaus der Einsatz von Open Source Software innerhalb der Stadtverwaltung über die vergangenen sieben Jahre entwickelt hat, fragen wir:

1. Wie hoch ist der Betrag, der seit 2012 jährlich für Softwarelizenzen gezahlt wurde?
2. In welchen Bereichen und in welchem Umfang kommen innerhalb der Stadtverwaltung Open-Source-Anwendungen zum Einsatz?
3. Wie hat sich das prozentuale Verhältnis von Open-Source-Fachanwendungen zu proprietären Fachanwendungen in den letzten sieben Jahren entwickelt?
4. Wie bewertet die Stadt Halle (Saale) den Umstieg von ArcGIS (proprietäre GIS-Software der Firma ESRI) auf QGIS (Open Source GIS-Software)?
5. Wie hoch war der Betrag, der vor dem Umstieg auf QGIS jährlich für ArcGIS-Lizenzen und die Wartung gezahlt wurde? Welche Mehrkosten sind im Zuge des Umstiegs auf die Open-Source-Anwendung (für Schulungen o.ä.) angefallen? Über welchen Zeitraum war bis zur endgültigen Umstellung auf QGIS ein Parallelbetrieb

beider Systeme erforderlich? Wie hoch ist der Betrag, der nach dem Umstieg jährlich für den Support und die Wartung von QGIS anfallen?

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich I
Finanzen und Personal

17. Juni 2019

Sitzung des Stadtrates am 26.06.2019

Anfrage der Fraktion MitBürger zum Einsatz von Open Source Software in der Stadtverwaltung Halle (Saale)

Vorlagen-Nummer: VI/2019/05212

TOP: 10.11

Antwort der Verwaltung:

1. Wie hoch ist der Betrag, der seit 2012 jährlich für Softwarelizenzen gezahlt wurde?

Für den Erwerb von Lizenzen für Fachverfahren, aber auch für die Nutzung von Microsoft Office in Verbindung mit der Beschaffung von PC entstanden folgende Kosten:

Jahr	Betrag (in €)
2012	816.120
2013	430.629
2014	526.632
2015	475.057
2016	435.738
2017	630.390
2018	560.316
bis 31.05.2019	466.305

2. In welchen Bereichen und in welchem Umfang kommen innerhalb der Stadtverwaltung Open-Source-Anwendungen zum Einsatz?

Open-Source-Software wird vornehmlich in Verbindung mit Rauminformationssystemen und bei unterstützenden Systemen eingesetzt.

Beispielhaft seien benannt:

- QGIS als Desktop-GIS
- Linux als OS für alle KomGIS+ Lösungen
- Apache als Webserver (KomGIS+)
- UMN-Mapserver als grafischer Renderer (Kartenserver) innerhalb KomGIS+ und OpenData-Portal
- QGIS-Server für WMS-Dienste (Digitale Stadtgrundkarte und Open Data-Portal)
- PostgreSQL als Geo-Datenbank, PostGIS als räumlichen DB-Aufsatz
- OpenLayers oder Leaflet als JS-Bibliotheken für Browser-Frontends
- PHP als Programmiersprache, Smarty als Template-Engine
- Weitere Bibliotheken, die in den o. g. Komponenten (teilweise) integriert sind: PROJ4, GDAL, GEOS

Proprietäre Software ist weiterhin zur Erfüllung von Fachaufgaben erforderlich. Ebenso sind weiterhin Microsoft Office-Produkte im Einsatz.

3. Wie hat sich das prozentuale Verhältnis von Open-Source-Fachanwendungen zu proprietären Fachanwendungen in den letzten sieben Jahren entwickelt?

Die Verwaltung nimmt Bezug auf die Beantwortung der Anfrage V/2012/10608. Es werden bereits dort Open-Source-Produkte eingesetzt, wo es sinnvoll und möglich ist. Eine Erweiterung wurde durch den Einsatz von QGIS erreicht.

4. Wie bewertet die Stadt Halle (Saale) den Umstieg von ArcGIS (proprietäre GIS-Software der Firma ESRI) auf QGIS (Open Source GIS-Software)?

Da sich der ursprüngliche Funktionsumfang von ArcGIS auch mittels QGIS realisieren lässt, wird der Umstieg von ArcGIS auf das wesentlich kostengünstigere Open Source GIS-System QGIS von der Stadt Halle (Saale) insgesamt als positive Maßnahme bewertet.

5. Wie hoch war der Betrag, der vor dem Umstieg auf QGIS jährlich für ArcGIS-Lizenzen und die Wartung gezahlt wurde? Welche Mehrkosten sind im Zuge des Umstiegs auf die Open-Source-Anwendung (für Schulungen o.ä.) angefallen? Über welchen Zeitraum war bis zur endgültigen Umstellung auf QGIS ein Parallelbetrieb beider Systeme erforderlich? Wie hoch ist der Betrag, der nach dem Umstieg jährlich für den Support und die Wartung von QGIS anfallen?

ArcGIS	Betrag (in €)/ Jahr
Wartungskosten	56.000
Jährliche Kosten ITC für Release-Wechselarbeiten	15.000
Summe	71.000

Im Rahmen der Umstellung sind im Jahr 2017 einmalig Kosten von ca. 60.000 € entstanden.

Der vierjährige Parallelbetrieb resultiert aus erforderlichen Schulungen, der Übernahme vorhandener und weiterhin zu nutzender Projekte ins QGIS sowie deren Überarbeitung und Anpassung.

	Betrag (in €)/ Jahr	
	2017-2021	ab 2022
Umstellungskosten von ArcGIS auf QGIS einmalig 60.000 €; verteilt auf 5 Jahre	12.000 (nur bis 2021)	-
Anpassung und Betreuung von QGIS durch ITC	15.000	15.000
Wartungskosten für verbleibende ArcGIS-Lizenzen	10.000	10.000
Summe	37.000	25.000

In den ersten fünf Jahren (2017 bis 2021) werden jährlich 34.000 € und ab dem sechsten Jahr (2022 ff.) 46.000 € eingespart.

Egbert Geier
Bürgermeister



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Finanzen und Personal

22. Mai 2019

Sitzung des Stadtrates am 29.05.2019

Anfrage der Fraktion MitBürger zum Einsatz von Open Source Software in der Stadtverwaltung Halle (Saale)

Vorlagen-Nummer: VI/2019/05212

TOP: 10.23

Antwort der Verwaltung:

Zur Beantwortung der Anfrage sind umfangreiche Recherchen und Auswertungen zurückliegender Haushaltsjahre erforderlich in Abstimmung mit dem städtischen Servicedienstleister, der IT-Consult Halle GmbH.

Die Beantwortung kann daher erst zur Stadtratssitzung am 26.06.2019 erfolgen.

Egbert Geier
Bürgermeister